Preifen angutundigen.

Der Wis mar neu, benn eine Schulbucher-Musstellung mar noch nicht da, und das Publicum wurde mit der Ungeige uber= rafcht und belehrt, daß in einer Buchhandlung auch Schulbucher,

Atlanten ic. ju haben feien.

Diefe Unzeigen ichienen ben Brn. Geipt & Doffmann ein ju fcmaches Bugpflafter ju fein, fie fannen jedenfalls icon lange por ber Schulbucherperiode darauf, die Schuljugend auf ficherere Beife an fich ju bringen. Bom 24. Geptember an waren die Abbilbungen des hiefigen Dberrealschulgebaudes und bes Gomna= fiume in bem Schaufenfter ber Drn. Geipt & Doffmann nebft einem hierauf aufmertfam machenden Placate ausgestellt.

Der Grund und 3med biefer Musstellung lag auf der Sand und überzeugten wir uns bald, daß bei den Drn. Geipt & Doffs mann Jeder, der ein Bergeichniß der Schulbucher bei felben holte, die Berficherung empfing, daß Jeder, der ein Schulbuch taufe, eine biefer Abbildungen gratis erhalte, und fo mar es auch in ber

That!

Bohin folde Prafente an die Runden fuhren, weiß jeder College! Bollen die Collegen einer folden Firma mit derfelben concurriren, fo muffen fie, um die Runden wieder gurudgugieben, mehr bieten, als die Beginner eines folden feinen Gebarens. Es fann alfo am Ende noch gur Wiederholung des den Buchhans del herabmurdigenden Standals tommen, wo eine Sandlung einer fleinen Sauptstadt, um es dem Gegner, der den Rindern bei Einkauf eines Buchleins ein Bildchen gab, an Lift vorzuthun, benfelben einen Lebkuchen anbot. Naturlich gingen die Rinder dem Pfeffertuchen : ober Lebtuchenreiter fpendenden Buchhandler neuerdings gu. - Rachftens wird es nothig fein, daß man Fis bein in Margipan wird binden laffen muffen; mer dann didere Margipandeden liefert, wird mehr verkaufen.

In Brunn bestand durch mehrere Jahre die mahrhaft aller: orts empfehlenswerthe Methode, die Schulbucherverzeichniffe ohne Rennung der Firmen ju drucken und auszugeben. Da diefe Bergeichniffe naturlich nur einerlei Preife enthalten, fo blieb es bem Publicum überlaffen, fich jene Sandlung gum Unfaufe ber Schulbucher zu mahlen, zu der es am meiffen Reigung hatte.

Die Folgen diefes von den Drn. Geipt & Doffmann aus: gebeuteten Berfahrens laffen fich ja faum ermeffen und der

Echleuderei ift Thor und Thur geoffnet.

Bis jest wurde von den Brunner Buchhandlungen an Pris vatkunden fein Rabatt gegeben und verdienten die Brunner Gortimenter, Gott fei's gedanft, fo viel, um den Berlegern ge= recht werden ju tonnen; der Plat behielt bisber in der Buch: handlerwelt feine Goliditat, diefe bewahrte Goliditat wird aber am langften gedauert haben, wenn einem derartigen foliden Borgeben nicht mit Energie entgegen gewirft wirb.

Bon der Ueberzeugung geleitet, daß ein folder Unfug im Beginne, ebe er noch großere Dimenfionen annahm, ju erftiden fei, find die unterzeichneten Collegen gufammen gefommen und haben zu einer Confereng die Drn. Geipt & Soffmann fdriftlich, Die Den. Bufchat & Jergang aber mundlich laden laffen.

Die Brn. Geipt & Soffmann haben durch untenftebendes Schreiben a bie Ginladung von fich gewiesen.

Die Drn. Bufchat & Jergang haben geaußert, es fei ihr Bunich, bei diefem Falle aus dem Spiele gelaffen ju merden.

Rach gepflogener Berabredung murbe in dem untenfteben= ben Schreiben b der unterzeichneten Collegen an die Drn. Geipt & Doffmann gemeldet, daß, wofern fie ihr ins Leben gerufenes årgerliches Beschäftsgebaren nicht fofort einftellen und Garan= tien geben, daß fie fur jest und alle Bufunft derartige Runfte

Schulbucher : Musftellung gu billigft feftgefetten unterlaffen, wir fammtlich beichloffen haben, jede Beichafts: verbindung mit der Firma Geipt & hoffmann gu lofen, und von heute den 26. September an, berfelben meder etwas in Rechnung noch gegen baar gu liefern.

> Auf Diefe Aufforderung erhielt bas Gremium der Brunner Buchbandler untenftebendes Schreiben c, wonach der Gefammt: buchhandel erfeben fann, daß es den Brn. Geipt & Soffmann Ernft ift, das Publicum durch berartige feine Runfffudden an fich ju feffeln.

> In der neuesten Beit wurde von den Berren Gortimentern ein Berein gebildet, um Digbrauche, Die fich in den gefammten Buchhandel einschlichen, aufzuheben. Gollte die Firma Geipt & Doffmann auch babei fein?

> Un ben Digbrauchen find mahrhaftig die Berleger nicht fo febr als die Gortimenter fculd.

> Go lange der Gortimentebuchhandel an die Runden feinen Rabatt gab, tonnte er leben und feine Berpflichtungen ben Ber= legern gegenüber erfullen. Rur durch die Schleuderei allein er= geht es den Gortimentern fchlecht, und verdienen fie bei allem Bleife taum fo viel, als fie jum Leben brauchen.

> Bon der befannten und vielbeflagten Ochleuderei blieben wir in Brunn bisher verschont, wie lange - wird die Beit lehe ren. Das Borgeben der Brn. Geipt & Soffmann muß, wenn fie nicht von ihren Runftgriffen abgeben, eine Concurreng ber= vorrufen, in deren Gefolge die Bertheilung immer werthvollerer Pramien, immer hober gefteigerter Rabatt, fowie auch noch meis ter gebende Schleudereien ericheinen werden.

Dem Gesammtbuchhandel bleibt das Urtheil

überlaffen.

Gleiche Falle ergaben fich in den letten Jahren in Prag und Temesvar. Diefelben Folgen mogen die Drn. Geipt & Doff= mann treffen, die eine freundliche Befprechung fcnobe von fich wiesen und bei den, den Buchhandel herabwurdigenden Runfts griffen beharrten. - Wir überlaffen es dem Gutdunken bes lobl. Defterreichifden Buchhandler=Bereins=Borftandes, in diefem Falle zu entscheiden und das Mothige gur Bahrung ber Interefe fen der Bereinsmitglieder gu veranlaffen.

Brunn, 26. Geptember 1863. Rarl Winifer. Unton Ditich. Fr. Rarafiat. U. Sauptmann's Buchh. (Griegmener & Glud).

a) herrn C. Binifer in Brunn.

Brunn, 26. Geptember 1863. Unterzeichnete bedauern bie Confereng der geehrten Berren Colle: gen nicht befuchen zu tonnen.

Mit freundlichem Gruß ergebene

3. Geipt. Ludwig hoffmann.

b) herren Seipt & hoffmann bier.

Rachdem Gie ber freundlichen Aufforderung des gufammengetres tenen Buchhandier-Gremiums nicht Folge leifteten, um an einer freunds lichen, aber bochft nothigen Befprechung Theil gu nehmen, fo bat dasfelbe in Bertretung der Untergeichneten beichloffen, mit Ihrer Rirma jeden geschäftlichen Bertebr fowohl in Rechnung als gegen baar, von beute an aufzuheben. Die Urfachen, Die uns ju diefem Schritte bran: gen, find Ihnen hinlanglich befannt, felbe betreffen namlich die Gratiss vertheilung todender Bilbden bei Gelegenheit des Gintaufes von Schulbuchern an Die Schuljugend.

Sollten Gie bis heute Abend 5 Uhr fich nicht veranlagt feben, bem Gremium Die fdriftliche Ungeige ber Burudnahme Ihrer gu unfes rem Rachtheite eingeleiteten Magregeln zu machen und fich jugleich mit Ihrem Eprenworte verpflichten, fur Die Butunft bergleichen Musichreis tungen ju unterlaffen, fo feben wir uns verantagt, die oben angeführs ten Urfachen unferes Borgebens gegen Gie fowoht im Leipziger Buchs bandler-Blatt ale in ber Biener Correspondeng bem Gesammtbuchbans bet offen bargutegen, und auf biefe Beife 3hr Befchaftsgebaren bem offentlichen Urtheile preiszugeben. Die aus biefer obigen offentlichen